

Sturm auf der Untereibe

Der heutige Tag hatte es in sich. Nicht nur wieder ein langer Schlag – wie so oft wenn man keine Zeit hat, sondern auch schweres Wetter auf der Untereibe. Als wir Rendsburg um 8:20 verlassen ist es kalt und immer wieder trifft uns ein Regenschauer. Zwischendurch klart es auf und wir sehen fantastisch klare Regenbögen. Vor Brunsbüttel müssen wir uns sputen, denn die Schleuse macht gerade für die Sportboote auf. Auf der Untereibe werden wir dann von enormen Seegang erwischt. Das Wasser läuft noch ab und der Wind steht in Böen bei 36Kn aus NW. Die Wellen rauschen brechend unter uns durch und haben sitzend im Cockpit etwa Schulterhöhe. Die Genua ist knapp 1/2 ausgerollt und ich muss mich enorm konzentrieren, dass sie nicht back schlägt. Das wäre bei diesen Bedingungen unschön. Erst nach ca. drei Stunden sind wir die Elbe soweit bergauf, dass es ruhiger wird. Um 20:00 erreichen wir ziemlich erledigt Wedel.